

## Leseprobe



### Gemeinsam beten

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen  
**ISBN 9783746238319**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2013

Wozu ist beten gut? Wann soll ich beten? Und wie geht das überhaupt? Diesen Fragen gehen erfahrene Seelsorger wie z. B. Prof. Albert Biesinger und Dr. Reinhard Abeln nach und geben Hinweise, wie Beten mit Kindern in der Familie gelingen kann – denn damit Kinder in ihrem Leben Gott begegnen können, müssen sie lernen, mit ihm zu sprechen. Viele ausdrucksstarke Bilder machen den Text auch emotional erlebbar.

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-3831-9



9 783746 238319

GLAUBE & LEBEN

# Gemeinsam beten



benno

## Gott im Leben entdecken

Wer Kindern durch das gemeinsame Beten eine Beziehung zu Gott ermöglicht, erschließt ihnen damit neue Möglichkeiten der Deutung ihrer Welt, der Sinnfindung und der Hoffnung für ihr Leben. Kindern kann im Gebet vermittelt werden, dass der tragende Grund des christlichen Lebens darin zum Ausdruck kommt, dass jede und jeder von Gott bedingungslos angenommen und geliebt ist und das Gelingen menschlichen Lebens nicht in der Leistung liegt. Gott begleitet das Leben jedes Menschen, auch wenn er für uns nicht immer als der Nahe spürbar ist. Er ist die Antwort auf unsere tiefen Sehnsüchte nach Glück, Geborgenheit, Frieden.

Kinder können in ihrem eigenen Leben Gott entdecken. In den Erfahrungen von Freude, Vertrauen, in der Erfahrung des Über-sich-hinaus-Wachsens. Die Liebe Gottes wird als innere Kraft, als Durchhalten und durchgängig positives Erlebnis erfahren. Auch von anderen Menschen kann diese Kraft kommen, die Kindern die Liebe Gottes vermittelt. Auf diese Weise kann Gott als Ursprung und Quelle von Liebe und Freude entdeckt werden.

*Reinhard Abeln/Dietmar Thönnnes*

## Gemeinsam beten



**benno**



## „Danke für Mama, für die Schokolade und den Regen“

Beten drückt aus, dass Gott Grund für Vertrauen und Geborgenheit ist. Im Gebet wendet sich der Mensch an Gott, spricht zu ihm, dankt, lobt, klagt an oder bittet. So wächst die persönliche Beziehung zu Gott. Darum sind Gebete ein wesentlicher Teil der religiösen Praxis. Gebete helfen auch, im Glauben sprachfähig zu werden. Das ist ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung von Kindern. Damit sie im Glauben wachsen und zu einem reflektierten Glauben finden können, müssen sie über religiöse Fragen sprechen können. Vielen Kindern und auch Erwachsenen fehlt dazu heute schlichtweg das Vokabular. Christliche Gebete können helfen, zur Sprache zu bringen, was Kinder denken und fühlen, und stellen es in einen religiösen Deutungszusammenhang.

### Mit dem Gebet wächst die persönliche Beziehung zu Gott.

Gebete sind ein Ort, um Freude und Trauer auszudrücken, ebenso Wünsche und Hoffnungen, und sie Gott anzuvertrauen. Das Grundvertrauen im Leben hat hier seinen Adressaten. Vorformulierte Gebete sind für Menschen dabei schon immer eine große Hilfe gewesen. Wenn vor Freude oder vor Trauer und Verzweiflung die Worte fehlen, dann ist es gut, auf einen Schatz an Gebeten zurückgreifen zu können.

Ebenso wichtig ist es, Kinder zu ermutigen, sich mit ihren eigenen Worten an Gott zu wenden, also frei formulierte Gebete zu beten.

Für viele Eltern ist das Segensgebet eine Gebetsform, auf die sie sich gern einlassen. Sie zeichnen dem Kind zum Beispiel vor dem Schlafengehen mit



der Hand ein Kreuzzeichen auf die Stirn und sagen dazu „Gott segne dich“. Ebenso kann dieser einfache Segen den Kindern zugesprochen werden, wenn sie aus dem Haus gehen: zum Kindergarten, zur Schule, zum Sport, zum Spielen. So geht das Kind in der Zusage, dass Gott immer bei ihm ist. Beten mit Kindern ist ein elementarer Akt. Hier spüren und erleben Kinder die christliche Zusage, dass ihr Leben und die ganze Welt in Freude, Leid, Trauer und Hoffnung von Gott gehalten ist. Und für Eltern ist es eine wunderbare Möglichkeit, ihr Kind der Liebe und dem Schutz des guten Gottes anzuvertrauen.

*Heike Helmchen-Menke*

## Vom Bitten, Klagen und Loben

Wer betet, lebt anders, beginnt den Tag mit einem Gedanken an Gott. Eltern segnen ihr Kind beim Weggehen am Morgen: „Gott beschütze dich“ – ein Ritual, das weder Zeit noch Geld kostet, aber die Kinder anders gehen lässt. Sie gehen behütet aus dem Haus, wenn sie merken, dass der Papa oder die Mama sie Gott anvertraut hat.

In Lobgebeten, Dankgebeten und Klagegebeten lernen Kinder sich im Blick auf Gott auszudrücken, ihr Leben ins Wort zu bringen und die Gottesbeziehung auch emotional zu leben. Kinder können sich in den verschiedenen Altersphasen Gott ja ganz unterschiedlich vorstellen. Und immer ist es die jeweils richtige und für sie stimmige Vorstellung, die sie ja oft in einen Dialog mit unseren elterlichen Gottesvorstellungen bringen.

Sie wollen wissen: Wo wohnt Gott, wie sieht Gott aus, was macht er den ganzen Tag und wie kann er alle Menschen auf der Welt kennen? Mit Kindern darüber ins Gespräch zu kommen, ermöglicht den Kindern, ihre eigene Gebetskompetenz zu entwickeln. Sie bekommen Schritt für Schritt auch

ein kritisches Gespür dafür, wie wir uns Beten eben nicht vorstellen dürfen: Beten ist nicht die Bestechung Gottes, dass er für uns zaubert!

Wenn wir gemeinsam zu Gott beten, stärkt dies unsere Zusammengehörigkeit, unseren Glauben an Gott und gibt uns gemeinsame Zuversicht: Halten wir mit Gott zusammen, kommen wir besser durchs Leben.

Beten können wir überall, und es gibt ganz verschiedene Orte, die wir zum Beten vielleicht bevorzugen: Kinder beten meist

gerne vor dem Einschlafen im Bett. Manche Kinder bleiben vor einem Wegkreuz stehen oder wollen in Kirchen hinein, auch wenn kein Gottesdienst ist. Manchmal übt die Madonnenfigur eine besondere Faszination aus – das kleine Kind auf dem Arm seiner Mutter ist für viele Kinder ein interessanter und eindrucksvoller Zugang. So lernen sie, direkt mit Jesus zu sprechen.

An manchen Tagen wollen Kinder gar nicht beten, und dies ist zu akzeptieren, ohne Druck zu machen. Beten ist freiwillig. Je freiwilliger und selbstmotivierter Kinder beten lernen, desto intensiver erwerben sie Gebetskompetenz.

*Albert Biesinger*



**Wer betet,  
beginnt den  
Tag mit einem  
Gedanken an  
Gott.**

## Abendgebete

Lieber Gott, ich danke dir,  
bleib auch diese Nacht bei mir.

Lieber Gott,  
heute habe ich so viel erlebt.  
Danke, so viel war schön.  
Aber nicht alles!  
Und jetzt möchte ich gut schlafen.  
Du bleibst bei mir.

Guter Gott, du bist immer da.  
Ich kann dich nicht sehen.  
Aber du bist wirklich da.  
Jetzt kann ich schlafen.

Lieber Gott,  
heute Abend bin ich zu müde,  
um dir viel zu erzählen.  
Ich möchte dir nur sagen:  
Du bist mein bester Freund.  
Behüte und beschütze mich  
in dieser Nacht und auch morgen.

Gott, heute war ein schlimmer Tag.  
Nichts als Ärger und Streit,  
und oft war ich selber schuld.  
Verzeih mir und gib mir die Kraft,  
es morgen besser zu machen.  
Schütze mich und alle Menschen,  
jeden Tag und jede Nacht.





## Tischgebete

Lieber Gott, wir danken dir für diese Mahlzeit  
und für alle, die uns das Essen zubereitet haben.

Lieber Gott, heute gibt es Pizza.

Pizza esse ich sehr gerne.

Danke, lieber Gott, dass ich satt werde.

Gott, unser Vater,  
wir danken dir für die Gaben,  
die du uns schenkst:  
für Kartoffeln, Fleisch,  
Gemüse und Salat  
und für den leckeren Nachtisch.  
Von allem ist reichlich da.  
Segne unsere Mahlzeit.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### Textnachweis:

U2: Aus: Reinhard Abeln/Dietmar Thönnies, Heute mit Kindern beten. Anregungen und Beispiele © 2004, Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer; S. 28f., [www.bube.de](http://www.bube.de)  
S. 2/3: © Heike Helmchen-Menke  
S. 4/5: Aus: Albert Biesinger/Edeltraud und Ralf Gaus, Hört Gott uns, wenn wir beten? © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2009, S. 30ff  
S. 6/7: © Elternbriefe du + wir; AKF e.V. Nr: 6  
S. 8-11: Aus: Albert Biesinger/Edeltraud und Ralf Gaus, Hört Gott uns, wenn wir beten? © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2009, S. 87ff  
S. 12 „Ich bin wach“: Aus: Klaus Vellguth, Bunt wie Gottes Regenbogen © 2002, Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer; S. 6, [www.bube.de](http://www.bube.de)  
S. 12 „Gott, segne“: © Hermann-Josef Frisch, Overath  
S. 12 „Ich habe ein bisschen Angst“: © Hermann-Josef Frisch, Overath  
S. 13 „Ich freue mich“: © Hermann-Josef Frisch, Overath  
S. 14 „Lieber Gott, heute habe“: „Guter Gott“: Aus: Claudia Filker: Unser Kind fragt nach Gott © 2007 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten  
S. 15 „Gott, heute“: © Hermann-Josef Frisch, Overath  
S. 15 „Lieber Gott, heute Abend“: Aus: Reinhard Abeln/Dietmar Thönnies, Heute mit Kindern beten. Anregungen und Beispiele © 2004, Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer; S. 67., [www.bube.de](http://www.bube.de)  
S. 16 „Lieber Gott, ich danke“, „Lieber Gott, heute“, „Gott, unser Vater“: Aus: Reinhard Abeln/Dietmar Thönnies, Heute mit Kindern beten. Anregungen und Beispiele © 2004, Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer; S. 66f., [www.bube.de](http://www.bube.de)

### Fotonachweis:

Cover: © picture-alliance/Design Pics; U2/S. 1: © WONG SZE FEI/Fotolia; S. 2/3: © BlueOrange Studio/Fotolia; S. 4/5: © picture-alliance/Design Pics; S. 6/7: © KNA-Bild; S. 9: © KNA-Bild; S. 10: © picture-alliance/Presse-Bild-Poss; S. 12/13: © Chlorophylle/Fotolia; S. 14/15: © oksun70/Fotolia; S. 16: © KNA-Bild

### Besuchen Sie uns im Internet:

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-3831-9

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig  
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter; Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)